

Zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15.09.2020 stellt der Klub der NEOS und der Klub der GRÜNEN Margareten nachfolgende

## **Resolution für Solidarität mit der LGBTIQ\*-Community**

Die Bezirksvertretung Margareten verurteilt die öffentliche Zurschaustellung von Feindlichkeit und Verachtung von Homosexuellen und die Missachtung der grundlegenden Menschenrechte von Mitgliedern der LGBTIQ\*-Community. Die Bezirksvertretung spricht sich gegen jegliche Diskriminierung und Verhetzung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung bzw. Identität aus.

In diesem Zusammenhang spricht sich die Bezirksvertretung Margareten auch dafür aus, dass die Beflaggung des Amtshauses Margaretens bis zum Wahltermin am 11.10. mit einer Regenbogenfahne ein angebrachtes und geeignetes Zeichen der Solidarität mit den Margaretnen Community-Mitgliedern ist.

### **Begründung**

Am 5. September wurde bei einer Kundgebung gegen die Corona Maßnahmen in Wien auf einer Bühne eine Regenbogenfahne zerrissen. Eine Frau am Mikrofon begleitete dies mit der Aussage: „Ihr seid kein Teil unserer Gesellschaft. Wir müssen unsere Kinder gegen Kinderschänder schützen.“

„Die Gleichsetzung der LGBTIQ-Bewegung mit Pädophilie ist eine alte und haltlose Unterstellung unserer politischen Gegner\*innen. Dadurch soll die Angst geschürt werden und billig politisches Kapital geschlagen werden. LGBTIQ-Menschen, sind genauso viel oder wenig pädophil wie heterosexuelle Menschen auch. Den Straftatbestand der Verhetzung sehen wir mit dieser böswilligen Verleumdung als erfüllt und erwarten ein konsequentes Durchgreifen der zuständigen Behörden“, so Ann-Sophie Otte, Obfrau der HOSI Wien. Wir unterstützen diese Aussage vollinhaltlich und auch wir fordern ein Durchgreifen der Behörden.

Die Regenbogen-Flagge, gilt als internationales Zeichen für Frieden und solidarisches Aufbegehren von diskriminierten Gruppen, und ist seit den siebziger Jahren ein Zeichen für die politische LGBTIQ\* Bewegung. Der Regenbogen wird mit Stolz gezeigt, er steht für Offenheit, Sichtbarkeit und Solidarität mit der LGBTIQ\*-Community.

BR Marc-Cornelius Klimt

BR Markus Österreicher

BR<sup>in</sup> Esin Akkaya

BR<sup>in</sup> Julia Tinhof